

# Migration und (Im)mobilitäten

Lucy Orta, *Refuge Wear - Habitent*, 1992/93,  
Tom Dixon für Adidas, *Capsule Collection*, 2013

HBK Braunschweig  
Dissonanzen gestalten  
Dr. Hanni Geiger  
6. Semester MeWi, 4. Semester KuWi  
Izabela Mike  
06.06.2026



# Gliederung

1. Zentrale These
2. Künstler\*innen
3. Refuge Wear - Habitent
  - 2.1 Beschreibung
  - 2.2 Ikonographische Analyse
  - 2.3 Ikonologische Interpretation
4. The Capsule Collection
  - 3.1 Beschreibung
  - 3.2 Ikonographische Analyse
  - 3.3 Ikonologische Interpretation
5. Vergleich
6. Fazit
7. Literatur und Bildquellen

# Zentrale These

Ortas Habitent und Dixons The Capsule **teilen das formale Konzept** konvertibler, multifunktionaler Kleidung, die Körperschutz und minimalen Wohnraum vereint. Während Orta dieses Konzept als **sozialkritisches Kunstwerk** entfaltet (Reaktion auf Obdachlosigkeit und erzwungene Migration), überführt Dixon es in ein **kommerzielles Konsumobjekt** und entleert damit seinen gesellschaftskritischen Gehalt.

# Künstler\*innen

## Lucy Orta (1966)

- Britische Künstlerin
- Untersucht die Wechselbeziehungen zwischen dem individuellen Körper und Gemeinschaftsstrukturen
- Arbeitet mit verschiedenen Medien wie Zeichnung, Textilsulptur, Fotografie, Film und Performance, um einzigartige Werkreihen zu schaffen
- War Modedesignerin und arbeitet in Paris
- Seit 2013 leitet sie den Lehrstuhl für Kunst und Umwelt an der University of the Arts London

## Tom Dixon (1959)

- Britischer Designer von Inneneinrichtung
- Hat keine Ausbildung → kam durch das Schweißen an Kunst
- Verbindet Kunst und Industrie
- Verbrachte seine ersten Lebensjahr in Tunesien, Ägypten und Marokko



Lucy Orta, Portrait, 2014, Unbekannt



Tom Dixon, Portrait, 2021, Unbekannt

# Refuge Wear - Habitent



Abb. 1: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Seitenansicht, 1992-93, Aluminium-besch. Polyamid, Polarfleece, Teleskop-Alugestänge, Pfeife, Laterne, Kompass, 125cm x 125cm x 125cm, Besitz der Künstlerin, fotografiert von Pierre Leguillon.



Abb. 2: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Vorderansicht, 1992-93.

# Refuge Wear - Habitent

## Ikongraphische Analyse:

- Titel "Habitent" = habitat (Lebensraum) + tent (Zelt)
- Materialien verweisen auf einen Survival Kontext
- Lichtreflexion: Oberfläche erinnert an medizinische Rettungsdecken
- "Refuge Wear" → Schutzkleidung für Geflüchtete Personen
- Platzierung im sterilen Galerieraum hebt die skulpturale Qualität hervor:
  - isoliert das Objekt von einem realen Einsatzkontext
  - Lenkt die Aufmerksamkeit auf seine symbolische Form



Abb. 2: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Vorderansicht, 1992-93.



Abb. 1: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Seitenansicht, 1992-93.

# Refuge Wear - Habitent

Ikonologische Interpretation:

Kontext: Golfkrieg 1991

- Humanitäre Hilfe war erforderlich: Plastikplanen und warme Kleidung
- Orta arbeitete mit Geflüchteten Iraker\*innen zusammen
- Half dabei Zelte zu produzieren und zu verteilen

Politisches Statement (Karentzos 2025, Lehnerts 2013)

- Habitent hat keine politische Botschaft aufgedruckt sondern materialisiert die soziale Notsituation in seiner Konstruktionslogik selbst
- Habitent als politisches Statement zu Sichtbarmachung der Notlage von Migrant\*innen



Abb. 2: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Vorderansicht, 1992-93.



Abb. 1: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Seitenansicht, 1992-93.

# Refuge Wear - Habitent

Ikonologische Interpretation:

Dis:Konnektivität (Geiger 2025; Bourdieu 2000)

- Zelt als unfreiwilliger Lebensraum
- Warten als erzwungener Stillstand → Warten auf Asylbescheide, an Grenzen, in Behörden
- Bourdieu: Warten als Erfahrung von Macht und Herrschaft
- Habitent als Sichtbarmachung von Migration im Gegensatz zu stereotypischen Darstellungen von kommerziellen Medien
- Dis:Konnektivität → Unterbrechung globaler Bewegungsflüsse



Abb. 2: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Vorderansicht, 1992-93.



Abb. 1: Lucy Orta, *Refuge Wear – Habitent*, Seitenansicht, 1992-93.

# The Capsule Collection



Abb. 3



Abb. 5



Abb. 4

Abb. 3-5: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Synthetikgewebe, Daunenfüllung, Veloursleder, Gummisohle, PVC-Band, Erstpräsentation: MOST Mailand, Salone del Mobile, April 2013.



Abb. 11: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Reversible T-Shirt.

## Still-life-Fotografie für moderne Großstadt-Nomaden

Beim Shooting in unserem Studio in Nürnberg sind Stills entstanden, die den aktuellen Zeitgeist widerspiegeln. Reduziert auf das Wesentliche, immer cool, immer passend. So wie der Trolley, der mit zwei Handgriffen zum Hängeschrank wird. Oder der Mantel, der auch Schlafsack ist. Einfach immer gerüstet für den nächsten Kurz-Trip.

Abb. 12: Ausschnitt aus Artikel über Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013.



Abb. 13: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Buller Suit.



Abb. 14: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Shoes Canvas.



Abb. 15: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Ultra Light Jacket.



Abb. 16: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Reversible Shirt Jacket.



Abb. 6: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Down-Coat Sleeping Bag.



Abb. 7: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Down-Coat Sleeping Bag, getragen.



Abb. 8: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Vollständig öffnende Rucksäcke.



Abb. 9: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Schwarze Leinen Stiefel.



Abb. 10: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Graue Veloursleder Stiefel.

# The Capsule Collection

## Ikonographische Analyse:

- Titel "Capsule" = Raumkapsel → Als temporärer und selbstgewählter Lebensraum
- Kleidung als tragbare Unterkunft, Gepäck als Garderobe
- Persönliches Survival-Kit laut Designer Tom Dixon
- Wende-/Multifunktionskleidung, leichte Materialien, wenige Extras und Details zur Minimierung des verwendeten Gepäcks
  - Gedacht für Kurztrips
- Zug und Förderbänder
  - Verbindung zu Reisen und Flucht
  - Verbindung zur Ausbeutung von Arbeiter\*innen in Produktionsfirmen (Adidas als Großkonzern)



Abb. 6: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Down-Coat Sleeping Bag.

Abb. 10: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Graue Wildleder Stiefel.



Abb. 8: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Vollständig öffnende Rucksäcke.

# The Capsule Collection

## Ikonologische Interpretation:

- Kollektion adressiert die freiwillige Mobilität statt erzwungene Immobilität
- Ästhetisierung der Unterbrechung globaler Verbindungsprozesse (Geiger 2025, S. 296)
- Migration wird verschleiert statt sichtbar gemacht
- "global nomad" und Ungebundenheit werden zu Lifestyle-Qualitäten umgedeutet
- Bewusste Abwesenheit des Logos für luxuriöse Unauffälligkeit als Zeichen von Überlegenheit gegenüber dem Massenmarkt (+ teurer Preis)



Abb. 6: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Down-Coat Sleeping Bag.

Abb. 10: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Graue Wildleder Stiefel.



Abb. 8: Tom Dixon für Adidas, The Capsule-Kollektion, 2013, Vollständig öffnende Rucksäcke.

# Fazit

- Beide greifen Kleidung als mobiler Schutzraum auf, Reduktion auf das essentielle Material
- Formkonzept der konvertibler Kleidung als mobilem Schutzraum ist übertragbar, der gesellschaftskritische Gehalt nicht übertragbar
- Orta macht Migration sichtbar und kritisiert, Dixon nicht → entwickelt Produkte für Luxusprobleme und die Oberschicht  
→ ökonomische Orientierung → keinen politischen Gehalt

**Dankeschön für die  
Aufmerksamkeit!**

# Literatur

Craik, Jennifer: Mode als Körpertechnik; in: Kulturanthropologie des Textilen, hg. von Gabriele Mentges (Hg.), Berlin 2005, S. 287-304.

Geiger, Hanni: Waiting, in: Dis:connectivity and Globalisation, hg. von Christopher Balme / Burcu Dogramaci / Roland Wenzlhuemer, 2025, S. 295-304.

Karentzos, Alexandra: Vernähte Identitäten, in: Erzählte Mode, hg. von Iris Schäfer / Alexandra Karentzos / Martina Wernli, Bielefeld 2025, S. 179-201.

McCafferty, Reggie: An Interview with Lucy Orta, in: Amateurs Issue Three 2025, S. 85-95.

Lehnert, Gertrud: Mode und Moderne, in: Kulturanthropologie des Textilen, hg. von Gabriele Mentges (Hg.), Berlin 2005, S. 251-263.

<https://www.dezeen.com/2013/08/26/tom-dixon-most-2013-adidas-capsule-collection/>. Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.

# Bildquellen

Abb. 1 & 2: <https://www.studio-orta.com/en/artwork/3/refuge-wear-habitent>. Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.

Abb. 3 & 4: [https://www.domusweb.it/en/salone2013/2013/04/11/tom\\_dixon\\_and\\_adidas.html](https://www.domusweb.it/en/salone2013/2013/04/11/tom_dixon_and_adidas.html). Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.

Abb. 5: <https://fuckingyoung.es/adidas-by-tom-dixon-unveiled-at-most/>. Zuletzt aufgerufen am 23.05.2026.

Abb. 6: <https://drehmomente.de/fashion-fotografie-fuer-tom-dixon-by-adidas/>. Zuletzt aufgerufen am 23.05.2026.

Abb. 7:

[https://coolhunting.com/style/adidas-by-tom-dixon-ss-2014/?\\_gl=1\\*1hwgpw0\\*\\_up\\*MQ.\\*\\_ga\\*MTQ2Njk1NjU4Ny4xNzc4ODIxMjMw\\*\\_ga\\_DQ8WY1J5YV\\*cze3Nzg4MjEyMjgkbzEkZzAkDE3Nzg4MjEyMjgkajYwJGwwJGgw](https://coolhunting.com/style/adidas-by-tom-dixon-ss-2014/?_gl=1*1hwgpw0*_up*MQ.*_ga*MTQ2Njk1NjU4Ny4xNzc4ODIxMjMw*_ga_DQ8WY1J5YV*cze3Nzg4MjEyMjgkbzEkZzAkDE3Nzg4MjEyMjgkajYwJGwwJGgw). Zuletzt aufgerufen am 20.05.2026.

Abb. 8: <https://minimalissimo.com/articles/adidas-x-tom-dixon-spring-summer-2014-capsule-collection>;  
<https://drehmomente.de/fashion-fotografie-fuer-tom-dixon-by-adidas/>. Zuletzt aufgerufen am 20.05.2026.

Abb. 9: <https://drehmomente.de/fashion-fotografie-fuer-tom-dixon-by-adidas/>. Zuletzt aufgerufen am 20.05.2026.

Abb. 10: <https://design-milk.com/weeks-worth-clothing-accessories-tom-dixon-adidas/>. Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.

Abb. 11, 15, 16: <https://minimalissimo.com/articles/adidas-x-tom-dixon-spring-summer-2014-capsule-collection>. Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.

Abb. 12-14: <https://drehmomente.de/fashion-fotografie-fuer-tom-dixon-by-adidas/>. Zuletzt aufgerufen am 22.05.2026.



# Reflexion der verwendeten Literatur

Quelle	Stärken	Kritische Einwände
McCafferty 2025	+ Direkter Einblick in Ortas Leben durch Interviewformat	- Journalistisches Interview ≠ wissenschaftliche Quelle
Geiger 2025	+ Analytisch anwendbare Begriffe zur Stärkung der These	- Untersucht Film und Fotografie, keinen direkten Bezug auf Kleidungsobjekte bzw. Orta und Dixon, Liminalität nur teils anwendbar
Karentzos 2025	+ Adressiert Mode-Aktivismus	- Analyse bezieht sich weitreichend auf politische Sprüche auf Kleidung, keinen direkten Bezug auf die Orta und Dixon
Craik 2005	+ Angemessener Grundlagentext zum Verständnis, dass Kleidung den Körper in einen sozialen Körper verwandelt	- 21 Jahre alter Text → keine Aussagen über die digitale Modeindustrie
Lehnert 2005	+ Spannung zwischen Kunst und Kommerz wird deutlich besonders im Bezug auf Dixon	- 21 Jahre alter Text → auch hier werden moderne Themen vernachlässigt (z.B. Greenwashing)